

# Naruto

## wenn Naruto verschwindet

Von google

### Kapitel 10: kapitel 10

#### Kapitel 10

Am nächsten Morgen schien die Sonne durch das Fenster, wodurch Sakura aufwachte. Sie hatte keine Schmerzen mehr, außer den seelischen Qualen, unter denen sie litt. „Oh, du bist wach, Sakura.“, hörte sie eine freundliche Stimme sagen. „Naruto? Bist du das?“, fragte sie noch sehr müde. „Ja, wer sonst, wie fühlst du dich?“ „Naja, es geht so, wie geht es den anderen?“, fragte sie Naruto besorgt, während sie sich ihr Oberteil, das scheinbar gewaschen wurde wieder anzog. „Temari und Hinata dürften bald aufwachen, aber Shikamaru geht es sehr schlecht, vielleicht kannst du ihm ja mit deinen Heilkünsten helfen.“, antwortete Naruto. „Ich werde es versuchen, aber versprechen kann ich dir nichts.“, sagte sie, doch man hörte sofort seltsame Geräusche und einen plötzlichen Schrei, es war Temari. „WAS MACHT DER IN MEINEM BETT?!“, schrie die Kunoichi durch das Haus. Naruto und Sakura rannten sofort zu dem Bett, „Was ist denn los?“, fragte Naruto etwas überrascht. „WIE, WAS IST DENN LOS, DER LIEGT IN DEM GLEICHEN BETT WIE ICH!!“, schrie sie Naruto an. „Aber, ich dachte ihr seid ein Paar...“, antwortete Naruto nur kurz und ziemlich unsicher. „ICH GLAUB ICH HÖR NICHT RICHTIG, WIE KOMMST DU DENN AUF DIE IDEE???!“ „Naja, er hat sich immerhin sehr fürsorglich um dich gekümmert, sonst wärst du inzwischen wohl tot, aber trotzdem, bitte schrei nicht so rum, Hinata muss sich noch ausruhen und Shikamaru geht es wirklich sehr schlecht.“, versuchte er sie zu beruhigen. „Oh, tut mir Leid. Ein Frage, wie komme ich hierher, ich kann mich nur noch an diese Lichtung und den Kampf erinnern.“ „Ganz einfach, Shikamaru hat dich hierher getragen, danach verbunden und versorgt, nur leider hat er bei der ganzen Aufregung nicht an sich gedacht, er viele entzündete Wunden und starkes Fieber.“, erklärte er ihr, woraufhin sie wirklich sehr besorgt zu Shikamaru schaute. „Oh, das wusste ich nicht...“, antwortete sie nur kurz. „Und wie kommen Sakura und Hinata hierher?“ „Die beiden habe ich hergebracht, aber genaueres erkläre ich euch später, sobald Hinata wach ist.“ Nachdem sie das gehört hatte, ging sie in die Küche. „Was hast du vor?“, fragte Naruto völlig durcheinander. „Ist doch klar, ich suche ein Handtuch.“, antwortete sie nur. „Ach, da ist eins.“ Man hörte noch kurz das Wasser rauschen und nach wenigen Sekunden kam sie mit einem nassen Handtuch zurück. „Eben hast du ihn noch angebrüllt und jetzt kümmerst du dich um ihn, wieso dieser plötzliche Wandel?“, fragte er sie, immer noch völlig überfordert. „Ich habe wirklich keine Lust in seiner Schuld zu stehen, daher mache ich das, dann sind wir uns nichts schuldig.“ „Achso, Sakura schau ihn dir

trotzdem noch mal an, vielleicht kannst du etwas tun.“, sagte er nun an Sakura gerichtet, die die ganze Zeit nur daneben stand. „Ja, mache ich.“ Sie hob die Decke und wickelte den Verband von dem einem Bein ab. „Oh, das sieht wirklich nicht gut aus, ich kann nur versuchen, den Eiter aus den Wunden zu saugen, Naruto bring mit bitte eine Schüssel mit Wasser.“, befahl sie, woraufhin Naruto in die Küche lief und einen Moment später mit einer Schüssel gefüllt mit Wasser zurückkam. „Okay, stell sie einfach auf den Boden neben mir“ Naruto tat wie geheißen und stellte die Schüssel neben Sakura auf den Boden, danach entfernte er sich zwei Schritte, Temari beobachtete das ganze interessiert. Sakuras Hände fingen nun an grün zu leuchten, sie sammelte viel Chakra in den Händen und legte diese über die einzelnen Wunden, man sah wie der Eiter langsam aus den Wunden heraustrat und in dem Chakra schwebte, danach lies sie den Eiter in die Schüssel mit Wasser laufen. So arbeitete sie sich von Wunde zu Wunde, bis sie das erste Bein fertig hatte. „Naruto, gib mir bitte Desinfektionsmittel.“, bat sie den gelbhaarigen Ninja, sofort lief er zurück in die Küche und kam mit dem Mittel zurück. „Hier.“ „Danke.“ Sie sprühte das Mittel über die Wunden und verband das Bein mit dem Verbandszeug, das noch am Bett lag, danach wickelte sie den Verband vom anderen Bein ab und wiederholte die ganze Prozedur, die Behandlung dauerte mehrere Stunden und nachdem auch die Wunden am Oberkörper gereinigt waren, setzte sich Sakura auf einen Stuhl und wischte sich mit einem Handtuch, das Naruto ihr gegeben hatte den Schweiß von der Stirn. „Das war anstrengend, Naruto hast du etwas zu trinken?“, fragte die pinkhaarige Kunoichi. „Achso, natürlich, ich habe allerdings nur Wasser, ich hol euch schnell etwas.“ Wenige Sekunden später kam er mit zwei Gläsern, die gefüllt mit Wasser waren zurück. „Hier bitte.“, sagte er und gab den beiden Kunoichis die Gläser. „Danke.“, antworteten die beiden fast gleichzeitig. Die drei saßen noch einige Stunden auf den Stühlen, bis sie plötzlich ein Geräusch hörten. „Oh, es scheint, als wäre Hinata erwacht“, sagte Sakura. Die drei standen auf und gingen zu dem Bett, wo Hinata lag, diese streckte sich und schaute ganz erschrocken, als sie die drei sah. „Ehm... Na-Naruto...“, stotterte sie vor sich hin. „Hallo Hinata, wie geht es dir?“, fragte Naruto mit einem freundlichen Grinsen. „Ehm... Ja, mir... ehm... geht es... eigentlich ganz gut...“ „Das ist gut, kannst du stehen, denn wir müssen dringend reden, ich konnte mit Shikamaru leider nicht mehr lange genug reden.“ „Ehm... ja, okay.“ Danach stand Hinata, zwar noch etwas unsicher auf, die drei Kunoichis setzten sich auf die Stühle und Naruto hohlte noch ein Glas Wasser für Hinata und lehnte sich danach an die Wand. „Dann erzählt mal, warum seid ihr hier in der Gegend?“ „Also wir haben von Tsunade eine Mission bekommen...“, begann Sakura, „wir sollten dich suchen und nach Konoha zurückbringen, Shino, Neji, Kiba, Lee, Ino, Ten-Ten, Kankuro und Choji sind auch dabei, wir haben uns in Gruppen aufgeteilt, damit wir dich schneller finden können.“ „Also so ist das, wisst ihr wo die anderen sind oder könnt ihr euch mit ihnen verständigen?“, fragte Naruto. „Wir haben ein Mikro...“ „Wir hatten...“, fiel Temari ihr ins Wort. „Bei dem Angriff wurde es zerstört.“ „Das ist natürlich schlecht, das heißt wir müssen sie suchen.“, stellte Naruto fest. „Aber wie wollen wir das mit Shikamaru machen, er ist noch nicht fähig sich zu bewegen.“ erklärte Sakura. „Da hast du Recht, aber ich habe eine Idee, wie wir das ganze anstellen...“, fing Naruto an.

Na was wird wohl seine Idee sein? Das alles in dem nächsten Kapitel^^